

Liebe Leser:innen,

wir haben uns wieder alle Mühe gegeben, zusammenzutragen, was es in den nächsten drei Monaten in Bremen und umzu an interessanten Neuigkeiten und Terminen zum Thema Demenz gibt. Und das ist eine ganze Menge!  
Aber lesen Sie selbst...

Ihr DIKS Team

### Ihr Kontakt zu uns:

Zentrale DIKS-  
Telefonnummer  
Tel: 0421 / 98 99 52 99

Sögestraße 55/57  
28195 Bremen

info@diks-bremen.de  
[www.diks-bremen.de](http://www.diks-bremen.de)

## Aktuelles

### Welt-Alzheimer- tag (WAT) am 21.09.2024

#### Das Motto des WAT 2024: Demenz - Gemeinsam. Mutig. Leben.

Weltweit sind etwa 55 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen, zwei Drittel davon in Entwicklungsländern. Bis 2050 wird die Zahl voraussichtlich auf 139 Millionen steigen, besonders dramatisch in China, Indien, Südamerika und den afrikanischen Ländern südlich der Sahara. Seit 1994 finden am 21. September in aller Welt vielfältige Aktivitäten statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen.



Der Welt-Alzheimerstag findet wie immer am 21. September statt, die Woche der Demenz vom 16. bis 22. September 2024.

Eine Demenzerkrankung verändert das Leben von Grund auf. Für die erkrankte Person und ihre Familie ist sie mit vielen Fragen und großer Verunsicherung verbunden. Viele Hürden sind zu meistern.

Der Welt-Alzheimerstag 2024 steht unter dem Motto „Demenz - Gemeinsam. Mutig. Leben.“, um daran zu erinnern, dass diesen Herausforderungen gemeinsam begegnet werden muss, gemeinsam als Familie, gemeinsam mit dem Freundeskreis, gemeinsam als Gesellschaft. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen stellen sich den Veränderungen Tag für Tag. Sie entwickeln Strategien, um mit den Einschränkungen leben zu können. Sie lassen sich nicht unterkriegen, teilen ihre Erfahrungen sogar immer öfter öffentlich.

Im Kleinen wie im Großen erfordert es Mut, das Leben mit Demenz anzunehmen und die schönen, positiven Dinge des Lebens nicht aus den Augen zu verlieren. Wir alle können etwas dafür tun, damit dieser Mut sich lohnt!!!

(Quelle: <https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/welt-alzheimerstag#c2657>, 14.06.2024, 12.24 Uhr)

### In dieser Ausgabe:

#### Seite 2:

Lesung „Lückenleben“  
Spiegel-Bestseller  
Bewegung und Demenz

#### Seite 3:

Ausbildung in Validation

#### Seite 4:

Fortbildung zum/zur Demenzbeauftragten im Krankenhaus

#### Seite 5:

Fortbildung „Musik und Demenz“ in Hamburg

#### Seite 6:

Kongress der Dt. Alzheimer Gesellschaft in Fürth

#### Seite 7:

Studienteilnehmende für ein Interview gesucht  
Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIZG)

#### Ab Seite 8:

Termine und Veranstaltungen

### Auch immer für Sie da:

Help-Line  
montags – donnerstags  
14.00 – 17.00 Uhr  
Freitags  
10.00 – 13.00 Uhr  
Tel: 0421 / 98 99 52 80

info@helpline-bremen.de  
[www.helpline-bremen.de](http://www.helpline-bremen.de)



**In eigener Sache****Verhinderungen bei Beratungsterminen**

Wir halten uns für vereinbarte Beratungsgespräche eine Zeitspanne von ca.60 Minuten frei und sind darauf angewiesen, dass diese Termine auch (pünktlich) eingehalten werden. Sollte es einmal nicht möglich sein, einen vereinbarten Termin wahrzunehmen, so bitten wir darum, uns die Verhinderung frühestmöglich, spätestens jedoch 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin mitzuteilen (telefonisch auf den Anrufbeantworter oder per E-Mail: info@diks-bremen.de). Gerne können wir dann einen neuen Beratungstermin vereinbaren. Dies ist nicht nur uns, sondern auch anderen Ratsuchenden gegenüber fair, die ansonsten auf einen freien Beratungstermin inzwischen bis zu 4 Wochen warten müssen.

Vielen Dank für ihr Verständnis! Ihr DIKS-Team

**Lesung****Autorin des Alzheimer-Bestsellers „Lückenleben“ kommt nach Bremen**

Katrin Seyfert war 45 Jahre alt, als bei ihrem erst 53 Jahre alten Mann Alzheimer diagnostiziert wurde. Ein extrem seltener Fall. Zwei Drittel der Erkrankten haben bereits das 80. Lebensjahr vollendet. Über die Krankheit, das Sterben und den Tod ihres Mannes hat sie das Buch „Lückenleben. Mein Mann, der Alzheimer, die Konventionen und ich“ geschrieben.

Darin berichtet Seyfert über Liebe in Zeiten des Alzheimers, warum Mitleid ihr nicht geholfen hat, wieso es für pflegende Angehörige wichtig ist, über Geld zu sprechen, weshalb es rund ums Thema Alzheimer immer noch viele Tabus gibt, warum sie ihren Mann schließlich in ein Heim gab, weshalb die in Vollzeit arbeitende Mutter sich manchmal gewünscht hätte, dass ihr Mann früher stirbt und wie es gelingen kann, trotz eines an Alzheimer erkrankten geliebten Menschen nicht die Lebensfreude zu verlieren. Viele von Ihnen kennen diese Themen aus eigener Erfahrung.

„Lückenleben“ ist nicht das erste Alzheimer-Buch. Dennoch ist es anders. Der schonungslose Bericht legt den Fokus nicht auf die Erkrankten, sondern auf die pflegenden Angehörigen und verschweigt weder die Wut noch die Überforderung, mit denen sie zu kämpfen haben. Das konsequent ehrlich und zugleich liebevoll geschriebene Buch landete so auf der Spiegel-Bestseller-Liste.

Am 8. September 2024 kommt die in Bremen aufgewachsene Seyfert zurück in ihre Heimat, um ihr Buch in der Hansestadt vorzustellen. Auf Einladung der DIKS liest sie um 15 Uhr in der Jugendherberge an der Schlachte aus „Lückenleben“ und beantwortet Fragen des Publikums. Moderiert wird die Veranstaltung vom Journalisten Philipp Hedemann. Der Eintritt ist frei.

Wir würden uns freuen, am 8. September möglichst viele von Ihnen begrüßen zu dürfen.  
Ihr DIKS-Team

Eine Anmeldung ist erforderlich! Sie können sich [hier](#) oder über den QR Code anmelden

**Bewegung und Demenz****Wer rastet, der rostet...**

Leben ist Bewegung. So bleibt nichts, wie es einmal war. Bewegung begegnet uns an vielen Stellen im Alltag, sei es im Straßenverkehr oder im Lauf der Jahreszeiten. Auch die körperliche Bewegung verändert sich im Alter. Leider nimmt sie häufig aus verschiedenen Gründen ab, obwohl sie ein wichtiger Aspekt für gesundes Altern darstellt. Sie kann den Selbstwert stärken und Krankheiten wie Bluthochdruck oder Diabetes mellitus vorbeugen. Sie stärkt sogar die Kognition und schützt damit vor demenziellen Erkrankungen. Selbst wenn bereits eine demenzielle Erkrankung vorliegt, kann Bewegung einen positiven Einfluss haben.



Es wird vermutet, dass durch Bewegung die Gehirndurchblutung sowie die Nervenzellen positiv angeregt werden. Kraft- und Funktionstraining verbessern motorische Alltagsfähigkeiten, und die Kombination aus Bewegung und kognitiven Übungen, kann die Aufmerksamkeit steigern. Ebenfalls kann körperliche Aktivität verbunden mit Musik einen positiven Einfluss auf die noch vorhandene Gehirnfunktion haben und somit die Kognition positiv beeinflussen. Das Sturzrisiko, welches bei Menschen mit Demenz erhöht ist, kann durch Übungen, die das Gleichgewicht, die Koordination sowie die Kraft schulen, gesenkt werden. Schließlich kann Bewegung einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden haben und daher eine wichtige Rolle bei der Krankheitsbewältigung einnehmen. Bei Menschen mit einer demenziellen Erkrankung sollte die körperliche Aktivität nach den individuellen Bedürfnissen und Fertigkeiten angepasst werden. Hierbei kann Bewegung, die sich in den Alltag integrieren lässt, von Vorteil sein, da sie viel einfacher in der täglichen Routine umgesetzt werden kann. So lässt sich das nächste Telefonat zum Beispiel im Laufen abhalten oder die Zeit beim Fernsehen gucken durch kleine Bewegungsübungen aktiver gestalten. Zu guter Letzt sollten Spaß und Freude stets im Vordergrund stehen. Eine weitere Möglichkeit, die körperliche und geistige Gesundheit von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zu verbessern, bietet der Rehabilitationssport, kurz Reha Sport.

Die DIKS plant im Herbst hierzu ein neues Reha-Sport Angebot, um auch Menschen mit einer demenziellen Erkrankung in einem geschützten Raum und in Gemeinschaft die Möglichkeit zu bieten, aktiv zu werden.

**InVita – Messe  
am 4. + 5.09.2024  
in Bremen**

**Fit und aktiv im Alter**

Die InVita findet als große Sonderausstellung im Rahmen der HanseLife am 4. und 5. September 2024 statt. Hier sind alle diejenigen richtig, die ihr Leben auch im Alter aktiv gestalten möchten und Lust haben, einen abwechslungsreichen Tag (oder auch zwei...) in der MESSE BREMEN zu verbringen. Die InVita bietet den Besucherinnen und Besuchern einen gelungenen Mix aus Inspiration, Information und Unterhaltung. Zahlreiche Ausstellende aus Nah und Fern zeigen interessante Neuentwicklungen – beispielsweise zu Mobilität oder neuen Medien – oder haben die unverzichtbaren, bewährten Lieblingsprodukte im Gepäck, die allein schon Grund genug für einen Messebesuch sind. Auf dem Programm stehen außerdem diverse Vorträge, bei denen interessante Persönlichkeiten zu Wort kommen. Besuchende sind – wie immer – ebenso aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen! Weitere Infos finden Sie unter [www.hanselife.de/invita/](http://www.hanselife.de/invita/)

**Berufsbegleitende Ausbildung in Validation ab September 2024**

**Validations@anwender/in nach Naomi Feil in Bremen**

Ein großes Problem bei der Arbeit mit desorientierten Hochbetagten ist, dass diese Menschen nur schwer zu verstehen sind und ihre Sicht- und Erlebnisweise kaum nachzuvollziehen ist. Validieren heißt, den älteren Menschen dort aufzusuchen, wo er sich befindet, seine Realität zu respektieren, ihn in seinem Verhalten und seiner Persönlichkeit gelten zu lassen. Dies gibt ihm Sicherheit und Stärke und damit seine Würde zurück. Die Methode des Validierens vermindert den Stress von Betreuern und Betreuten, vermittelt dem Verwirrten Geborgenheit und hilft dem Pflegenden, ältere Menschen mit Demenz zu verstehen. Naomi Feil ist die Begründerin der Validationsmethode. Sie wurde 1932 in München geboren. Zusammen mit ihren jüdischen Eltern floh sie vor den Nationalsozialisten nach Amerika. Sie wuchs in Cleveland in einem Altenheim auf, das ihre Eltern leiteten. 1956 schloss Naomi Feil ihr Studium als Sozialarbeiterin an der Universität von Columbia ab; ihr Spezialgebiet war Gruppenarbeit mit sehr alten Menschen. 1963 kehrte sie ins Altenheim nach Cleveland zurück und entwickelte dort in der Zeit bis 1980 die Validationsmethode. Lernen in 5 Ausbildungsblöcken. In den 5 Ausbildungsblöcken lernen Sie intensiv die vier Phasen der Aufarbeitung nach Feil kennen. Es werden die entsprechenden verbalen und non-verbalen Techniken, Prinzipien und Ziele der Validation sowie die Lebensstadientheorie von Erik Erikson vermittelt. Zwischen den Blöcken sollen die Teilnehmer/innen einen älteren Menschen in einer Phase der Aufarbeitung mindestens einmal pro Woche validieren und dieses dokumentieren. Im letzten Block erfolgt eine theoretische Prüfung (Fallstudie) und eine praktische Prüfung (Video oder live). Seminargebühr: 1850,00 € pro Person für 10 Seminartage inkl. Beurteilung und Besprechung der Teilnehmerdokumentation, Arbeitsunterlagen und Pausenfrischungen.



Ziele: Die Seminarteilnehmer/innen lernen,

- Einzelvalidation kompetent anzuwenden
- kleineren Gruppen - innerhalb der eigenen Institution - in kurzen Einführungsveranstaltungen die Methode mit ihren Grundprinzipien und die praktische Anwendung aufgrund ihrer Erfahrungen zu vermitteln.

Inhalte/Methodik: Die Ausbildung dauert 10 Theorie-Tage. Die in den Theorieblöcken erarbeiteten Inhalte werden in den dazwischenliegenden Praxisphasen eingeübt. Die Teilnehmenden müssen darüber Dokumentationen erstellen.

Abschluss: Die Teilnehmer:innen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme und Prüfung das Zertifikat Validation®-Worker (VTI-Level 1).

Block I	14./15.09.2024	
Block II	23./24.11.2024	
Block III	08./09.02.2025	
Block IV	05./06.04.2025	
Block V	12./13.07.2025	(Prüfungsblock)

Unterrichtszeiten: Jeweils Samstag und Sonntag, (16 Std. pro Wochenende)

Leitung: Heidrun Tegeler, Zertifizierte Validations®-Lehrerin nach Feil.

Weitere Infos erhalten Sie bei: Heidrun Tegeler, Validation - Master / VTI (in Kooperation mit einer Autorisierten Validations-Organisation), Tel. 408 96 16 50 oder per Mail: validation-tegeler@gmx.de

### **Neue Podcast- folge von *Leben. Lieben. Pflegen***

#### **Wenn der Partner ins Pflegeheim zieht**

In der aktuellen Folge (Nr. 42) von „*Leben. Lieben. Pflegen. Der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie*“ widmen sich Coach Anja Kälin und Journalistin Peggy Elfmann dem Thema Pflegeheim – und zwar aus der Perspektive des Partners beziehungsweise der Partnerin. Dazu haben sie einen Gast eingeladen: Heide Hällfritsch. Vor vier Monaten zog ihr Mann Klaus in eine Pflegeeinrichtung. Es ist eine Entscheidung, über die Heide froh und traurig zugleich ist. Vor fünf Jahren erhielt ihr Mann die Diagnose frontotemporale Demenz und seither hat sich vieles verändert. Erst die Diagnose, dann die zunehmenden Veränderungen, dann die Tagespflege und nun das Pflegeheim. Das Gespräch mit ihr zeigt die Perspektive des Partners oder der Partnerin – und die unterscheidet sich häufig von der Perspektive der Kinder (wie in Folge 41 des Podcasts besprochen). Weitere Infos zu den Podcasts *Leben. Lieben. Pflegen.* finden Sie auf den Seiten von Desideria [www.desideria.org/medien/demenz-podcast](http://www.desideria.org/medien/demenz-podcast)

### **Vom 05. August - 12. Dezember 2024 mehrtägige Fortbildung in Hannover (ana- log + digital)**

#### **Fortbildung zum/zur Demenzbeauftragten im Krankenhaus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.**

In Deutschland lebten Ende des Jahres 2021 knapp 1,8 Mio. Menschen mit Demenz. Im selben Jahr gab es rund 440.000 Neuerkrankungen, was in etwa 1.200 Neuerkrankungen pro Tag entspricht (Deutsche Alzheimer Gesellschaft, 2022). Im Vergleich zu den Vorjahren nimmt die Anzahl von Menschen mit Demenz weiter zu. Schon heute behandeln Krankenhäuser vielfach Menschen mit Demenz. Dabei ist die demenzielle Erkrankung oft nur eine Nebendiagnose und nicht der Grund für die Einweisung. Vor dem Hintergrund einer deutlichen Zunahme von älteren und hochaltrigen Patient:innen und dem damit einhergehenden Anstieg derjenigen mit demenziellen Einschränkungen im Akut- und Rehabilitationsbereich sind besondere Anforderungen an das Personal und die organisatorische sowie architektonische Gestaltung von Krankenhäusern gerichtet.

Für Menschen mit demenziellen Einschränkungen lösen die Verlegung und der Aufenthalt in der akutklinischen, geriatrischen oder rehabilitativen Versorgung nahezu immer eine stressverursachende und krisenhafte Lebenssituation aus. Demenzbedingte Einschränkungen und Verhaltensweisen können sich erschwerend auf die pflegerische Versorgung und Durchführung der ärztlichen und therapeutischen Behandlung auswirken. Krankenhäuser können die Versorgung und Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

durch die Sensibilisierung des gesamten Personals sowie demenzsensible Konzepte verbessern.

Ein erster Schritt dazu ist die Einführung von Demenzbeauftragten, die abgestimmte Projekte fördern, gezielte Maßnahmen ergreifen, und somit demenzsensible Strukturen nachhaltig verankern können. Mit der Neufassung des Niedersächsischen Krankenhausgesetzes (NKHG) sind seit dem 1. Juli 2023 alle Krankenhäuser dazu verpflichtet, mindestens eine:n Demenzbeauftragte:n vorzuhalten. Die Demenzbeauftragten sollen dazu beitragen die Versorgung in den Krankenhäusern an den Bedarfen der Demenzbetroffenen zu orientieren und diese somit ganzheitlich und demenzsensibel auszurichten und sicherzustellen. Dafür sollen die Demenzbeauftragten unter anderem Patient:innen und ihre Zu- und Angehörigen sowie medizinisches und pflegerisches Personal unterstützen und beraten und das Vertrauen untereinander fördern. Die Fortbildung soll Demenzbeauftragte anleiten und dazu befähigen, ihre Rolle und die damit einhergehenden Aufgaben im Krankenhaus im Sinne einer demenzsensiblen Gesundheitsversorgung zu erfüllen. Angesprochen sind Ehrenamtliche oder Mitarbeitende, die im Rahmen ihrer Tätigkeit eine koordinierende und beratende Aufgabe als Demenzbeauftragte:r wahrnehmen und ausbauen möchten. Die Fortbildung richtet sich an die unterschiedlichen Funktionsbereiche und Fachdisziplinen in der Gesundheitsversorgung aus Pflegeberufen, Ärzteschaft, Qualitätsmanagement, Sozialdienst oder Überleitungs- und Entlassungsmanagement. Das Curriculum für die Fortbildung zur/m Demenzbeauftragten im Krankenhaus wurde von der LVG & AFS Niedersachsen Bremen e.V. evaluiert und von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. veröffentlicht. In Anlehnung an die nationale Demenzstrategie und die Novellierung des NKHG wurden die Module angepasst und erweitert. Die Fortbildung richtet sich an Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit koordinierende und beratende Aufgaben als Demenzbeauftragte:r wahrnehmen und ausbauen möchten. Das Angebot richtet sich an alle im Krankenhaus Tätigen und darüber hinaus alle Interessierten. Fortbildungspunkte: Für diese Fortbildung werden 20 Fortbildungspunkte anerkannt. Die Teilnahmegebühr beträgt 1.990,00 € pro Person. Anmeldungen werden nur schriftlich über das Anmeldeformular entgegengenommen. Internetseite: <https://www.gesundheit-nds-hb.de/veranstaltungen/fortbildung-demenzbeauftragt-2024-2/> Weitere Infos: Maria Hellbaum (Fachreferentin der (LVG & AFS Nds. HB e. V.), Tel. (0511) 388 11 89 - 142 oder per Mail: [maria.hellbaum@gesundheit-nds-hb.de](mailto:maria.hellbaum@gesundheit-nds-hb.de)

**Interdisziplinäres Fortbildungsangebot für Fachkräfte und Ehrenamtliche zum Thema „Musik und Demenz“ am 27. & 28. September 2024**

**Fachtagung „Demenz und Musik“ in Hamburg**

Nach 2019 und 2022 veranstaltet der Landesmusikrat Hamburg e. V. in diesem Jahr im Rahmen seiner Reihe „Musik im Alter“ erneut in Präsenz eine bundesweit ausgeschriebene Fachtagung zum Thema „Musik und Demenz“ als interdisziplinäres Fortbildungsangebot für Fachkräfte und Ehrenamtliche. Anmeldungen sind ab März möglich. Musikbasierte und musikflankierte Angebote und Aktivitäten für Menschen mit Demenz stiften Lebensqualität, Wohlbefinden und Sinn. Sie wirken präventiv und gesundheitsfördernd. Sie fördern Kommunikation, Teilhabe und Gemeinschaft, nicht zuletzt das Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz. Sie setzen ein solches Miteinander sogar voraus. Die diesjährige Fachtagung nimmt u. a. das Miteinander von Fachkräften und Laien bzw. von professionell und ehrenamtlich agierenden Personen, die im stationären, ambulanten und häuslichen Bereich mit Menschen mit Demenz musizieren, besonders in den Blick. Beleuchtet werden Chancen und Herausforderungen sowie Voraussetzungen für eine von allen Beteiligten als gewinnbringend erlebte Zusammenarbeit. Wie gewohnt werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse präsentiert sowie praktisch erprobte und innovative Konzepte und Methoden musikbasierter Angebote und Aktivitäten vermittelt, die in unterschiedlichen Settings zum Einsatz kommen können. Die Fachtagung richtet sich an:

- Praktikerinnen und Praktiker der Musiktherapie, Musikgeragogik und Musikpädagogik, Musikerinnen und Musiker
- Studierende und Absolventen entsprechender Ausbildungsgänge, auch um ein vielseitiges und herausforderndes mögliches späteres Berufs- und Tätigkeitsfeld kennenzulernen
- Lehrkräfte an Musikschulen und in freiberuflicher Tätigkeit



- Professionell Pflegende und Auszubildende in der Pflege, Betreuungskräfte und Alltagsbegleitungen
- Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Sozialpädagoginnen und -Pädagogen
- Aktive und interessierte Ehrenamtliche sowie Angehörige, die Menschen mit Demenz in Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften, Besuchsrunden, im häuslichen Umfeld und in anderen Settings begleiten, betreuen und unterstützen
- Leitungen stationärer und ambulanter Einrichtungen und Dienste sowie von Ehrenamtlichen-Projekten und zivilgesellschaftlichen Initiativen
- Multiplikatoren und Fachleute aus Kranken- und Pflegekassen, Behörden und Politik, die die Rahmenbedingungen der Unterstützung, Begleitung, Behandlung und Pflege von Menschen mit Demenz mitgestalten.

Die Veranstaltung findet im Tagungshaus KAHH | Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt: 165,00 € / 95,00 € ermäßigt inkl. Tagungsverpflegung (Studierende, Auszubildende, Rentner:innen, Beziehende von Bürgergeld). Programm und Anmeldung sind unter <https://www.lmr-hh.de/project/musik-und-demenz-2024/> zu finden!

## **12. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft vom 10. – 12. Oktober 2024 in Fürth/Bayern**

### **Demenz: Hinsehen. Helfen. Handeln.**

Eingeladen sollen alle sein, denen das Thema Demenz am Herzen liegt: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, alle, die haupt- und ehrenamtlich in Beratung, Betreuung, Pflege und Therapie, Medizin und Wissenschaft tätig sind, sowie alle Interessierten. Es erwarten Sie Vorträge, Symposien, Workshops und dazwischen viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Zukunft für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen positiv zu gestalten ist das gemeinsame Ziel.

Kongress Themen:

- Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz
- Angehörige begleiten und unterstützen
- Gesundheits- und Pflegepolitik
- Neue Wohnformen und Versorgungskonzepte
- Angebote im ländlichen Raum
- Menschen mit Demenz in Krankenhaus oder Pflegeheim
- Diagnose und medikamentöse Behandlung
- Nichtmedikamentöse Therapien
- Prävention
- Menschen mit Demenz im jüngeren Lebensalter
- Seltene Demenzformen, Frontotemporale Demenz
- Begleitung am Lebensende
- Demenz und Trauer
- Kommunikation und Umgang
- Freizeit, Sport und Kreativität
- Technik und Digitalisierung
- Ethische und rechtliche Fragen
- Multikulturalität
- Sexualität, Intimität, LSBTIQ\*
- Armut und Demenz

Veranstaltungsort ist die Stadthalle Fürth. Weitere Infos unter [www.demenz-kongress.de](http://www.demenz-kongress.de) oder bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Tel. 030 - 259 37 950.

## **Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz für ein Interview gesucht**

### **Studienteilnehmer:innen für ein einmaliges Interview gesucht**

Für das Projekt ProCOS sucht die medizinische Fakultät der Martin-Luther- Universität Halle-Wittenberg pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, die für ein Interview zur Verfügung stehen. Mit dem Projekt sollen Erkenntnisse gewonnen werden, wie eine Beratung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz gestaltet sein sollte, damit sie



eine unterstützende Wirkung entfalten kann. Folgende Fragen werden berücksichtigt: Welche Erwartungen haben Sie an eine Beratung? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Was soll bzw. kann durch eine Beratung erreicht werden? Was ist für eine erfolgreiche Beratung notwendig? Wenn Sie an der Studie teilnehmen, wird ein Interview durchgeführt. Ort und Dauer des Interviews werden von Ihnen bestimmt. Der Zeitaufwand liegt bei ca. einer Stunde. Vom Interview wird eine Tonaufnahme angefertigt, die ohne Angabe von persönlichen Daten (pseudonymisiert) verschriftlicht und dann ausgewertet wird. ProCOS steht für „Entwicklung und Evaluation einer Technologie-unterstützten Beratungsintervention für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz – Programmtheorie und Vorbereitung eines Core Outcome Sets“. Fragen zum Projekt beantwortet:

Dr. Dorothee Bauernschmidt

Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Universitätsmedizin Halle, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Magdeburger Str. 8

06112 Halle (Saale)

E-Mail: dorothee.bauernschmidt@uk-halle.de

Telefon: 0345 557 4385

### **Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) sowie aus dem Newsletter 3/2024 vom 21.05.2024 der DAIzG**

#### **Alzheimer Info 2/2024 erschienen**

#### **Alzheimer Info 2/2024 mit dem Schwerpunkt: Demenz im jüngeren Alter**

Aus dem Inhalt:

- Demenz im jüngeren Lebensalter
- „Es gab einfach keine Angebote!“
- Daughter's Day
- RHAPSODY-Online-Ratgeber für Angehörige
- Zwischen Verantwortung und eigenem Leben
- „Es braucht mehr Angebote, die jung Betroffenen gerecht werden“
- Hör Tipp: Unser Demenz-Podcast zum Thema „Jungerkrankte“
- Raus aus der Isolation, rein ins Leben
- Rückmeldung aus Wennigsen zum Schwerpunktthema
- Gedanken zur Demenz-Diagnose mit 57 Jahren
- „Ich habe am Anfang einfach nur geschrien“
- Ankerpunkt Junge Demenz
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – EUTB®
- Demenz mitten im Leben — wartet jetzt das Pflegebett?
- Exkurs: Demenz bei Kindern
- Erwerbstätigkeit und Demenz – geht das zusammen?
- Infos zu „Demenz und Beruf“ der Initiative Demenz Partner
- Infos zu Erwerbstätigkeit und Berufsausstieg
- „Stärken erkennen, Chancen nutzen“

Weitere Inhalte: Tipps vom Alzheimer-Telefon, Welt-Alzheimerstag 2024: „Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.“, Forschung und Medizin, Politik, Recht und vieles mehr!

Die Alzheimer Info können Sie als Druckausgabe oder Download kaufen oder abonnieren unter <https://shop.deutsche-alzheimer.de/broschueren/45/alzheimer-info-22024>

#### **4/2024: Neues Informationsblatt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft erschienen**

#### **Mundgesundheit und Demenz**

Dank einer verbesserten Prävention haben ältere Menschen heute deutlich länger und mehr eigene Zähne oder hochwertigen Zahnersatz als früher. Menschen mit Pflegebedarf und Demenz haben jedoch im Vergleich eine deutlich schlechtere Mundgesundheit als Menschen ohne Pflegebedarf. Mit einem neuen Informationsblatt klärt die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) über Möglichkeiten auf, trotz einer Demenzerkrankung Zähne und Mundgesundheit länger zu erhalten. Zahnfleischentzündungen und kariöse Zähne können sehr schmerzhaft sein. Sie sind auch Eintrittspforten für Viren und Bakterien, die über das

Blut Krankheitsprozesse wie zum Beispiel Diabetes, Rheuma, Herz-Kreislaufkrankungen oder auch Demenz negativ beeinflussen können. Umgekehrt wirkt sich ein gutes Kauvermögen positiv auf die gesamte Gesundheit aus und beugt sogar der Abnahme von Teilen der Muskulatur vor. Deshalb sind eine sorgfältige Mundhygiene und eine gute zahnärztliche Versorgung auch bei Demenz sehr wichtig. „Menschen mit Demenz können mitunter nicht mehr klar äußern, ob und wenn ja, wo sie Schmerzen im Mund haben“, sagt Dr. Elmar Ludwig, Referent für Alterszahnmedizin und Geriatrische Zahnmedizin der Zahnärzteschaft in Baden-Württemberg und Mitautor des Informationsblattes. „Es gibt aber viele Anzeichen für Probleme mit der Mundgesundheit wie zum Beispiel rissige Lippen, ständiges Zähneknirschen, Mundgeruch oder Unlust auf Essen. Pflegende, sollten zudem den Zustand der Zähne und der Mundhöhle regelmäßig überprüfen und frühzeitig reagieren.“ Martina Wersching-Pfeil, Koordinatorin des Geriatrischen Schwerpunkts am Helios-Klinikum Pforzheim und ebenfalls Mitautorin des Infoblatts, weist auf die Möglichkeiten hin, Menschen mit Demenz möglichst lange bei der selbstständigen Mundhygiene zu unterstützen: „Eine gut zu greifende Zahnbürste, eine sanfte Anleitung und ein Mundspülbecher mit Nasenausschnitt können sehr hilfreich sein. Günstig ist eine weiche oder mittelharte Zahnbürste mit einem kurzen Kopf. Auch Prothesen müssen regelmäßig gereinigt werden. Werden sie nachts nicht im Mund getragen, empfiehlt sich übrigens die trockene Aufbewahrung in einer offenen Dose – das tötet die Bakterien besser ab, als wenn man die Prothese über Nacht in Wasser aufbewahrt.“ Das Informationsblatt enthält weitere Hinweise zum Umgang mit abwehrendem Verhalten bei der Mundpflege, zu besonderen zahnmedizinischen Leistungsansprüchen bei Pflegebedürftigkeit und Demenz oder zur Vorbereitung des Zahnarztbesuchs. Das Informationsblatt 28 „Mundgesundheit und Demenz“ steht auf der Webseite der DALzG kostenlos zum Download zur Verfügung: <https://www.deutsche-alzheimer.de/fileadmin/Alz/pdf/factsheets/infoblatt28-mundgesundheit-demenz-dalzg.pdf>



## Regelmäßig stattfindende Angebote & Kurse

### Das Kulturatelier. Freiraum für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Das Kulturatelier möchte Ihnen einen Ort anbieten, um Kunst und Kultur zu erleben und so Abstand zu einer meist sehr anstrengenden und stressigen Alltagssituation zu gewinnen. Gerade die Betreuung und Pflege eines Angehörigen mit einer demenziellen Erkrankung lässt oft wenig Zeit und Raum, sich in dieser Hinsicht auszuleben und zu entfalten. Wir möchten u. a. Singen & Musizieren, Musik hören & verstehen, Gedichte & Geschichten hören, die Umwelt auf Spaziergängen neu wahrnehmen und gemeinsame Erinnerungen schaffen. Daneben bleibt Zeit zum Austausch und Gespräch. Das Kulturatelier ermöglicht Ihnen Abstand zur Alltagssituation zu gewinnen, kreative und kulturelle Erlebnisse zu erfahren und gemeinsam Positives zu erleben. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige. Insbesondere den pflegenden Angehörigen möchte es ermöglichen, eine kulturelle Auszeit zu erleben. Mit Babette Ehlers, Dipl. Kirchenmusikerin, Kulturberaterin. Die Angebote des Kulturateliers sind kostenlos. Sie werden gefördert von der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport der Freien Hansestadt Bremen. Das Kulturatelier ist eine Kooperation mit den Kirchengemeinden Horn und Unser Lieben Frauen.



**Horn**  
dienstags  
10.00 – 11.30 Uhr

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen  
Veranstalter: Fachstelle Alter der Brem. Evangelischen Kirche in Kooperation mit den Kirchengemeinden Horn und Unser Lieben Frauen.  
Kosten: keine

**Schwachhausen**  
donnerstags  
10.00 – 11.30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Horn, Horner Heerstraße 28  
Information/Anmeldung: Tel. 0160 / 97 70 14 29 oder per Mail an b.ehlers@kirche-bremen.de

**Gröpelingen**  
mittwochs  
10.00 – 12.00 Uhr  
(befristet: 12.06.  
bis 25.09.2024)

Ort: Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40 A  
Information/Anmeldung: Tel. 0160 / 97 70 14 29 oder per Mail an b.ehlers@kirche-bremen.de

### „Komm zum Plaudern!“

Verschiedene Mitglieder des Arbeitskreises „Älter werden im Bremer Westen“ laden jeden Mittwoch in Gröpelingen zum Plaudern ein. Nicht immer fällt es leicht, aufeinander zuzugehen und dennoch tut uns ein lebendiges Gespräch ab und zu gut. Hierfür soll mit dem Sommerprojekt „Komm zum Plaudern!“ eine Gelegenheit geschaffen werden. Setzen Sie sich gerne für einen Moment zu uns und erzählen Sie ein bisschen... Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“.

Zielgruppe: alle  
Ort: vor der Bären-Apotheke: Gröpelinger Heerstraße 249a  
Veranstalter: Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ c/o Gesundheitstreffpunkt West  
Informationen: Tel. 69 14 585, Franziska Brüggemann  
Kosten: keine

### Kursangebot: Yoga für Menschen mit Demenz

Yoga im Sitzen ist auch für Menschen mit Demenz möglich! Einfache, sanfte Bewegungen auf dem Stuhl sind ideal für Späteinsteiger. Yoga-Lehrerin Rahdika Rai-Holzappel verbessert mit ihren Übungen die Balance, Beweglichkeit und Kraft der Kursteilnehmenden. Meditationen und Tiefenentspannung, zu der sie ebenfalls anregt, lassen innere Ruhe, Gelassenheit und Freude am Leben wachsen. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen  
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“  
Kosten: keine

**Mitte**  
mittwochs  
15.30 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2 – 3  
Termine: 18. August, 16. Oktober, 20. November 2024  
Information/Anmeldung: Tel. 36 02 140, Amelie Krüger

**Horn**  
freitags  
16.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2,  
Termine: 16. August, 20. September, 8. November 2024  
Information/Anmeldung: Tel. 23 86 748, Christine Ballé

### Kursangebot: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Musik kann manchmal besser helfen als eine Schmerztablette. Sie fördert das Wohlbefinden und ist eine gute Möglichkeit, sich ohne Worte auszudrücken. Zudem verbindet Musik Menschen auf unkomplizierte Art und Weise. Mit Liedern, Klängen, Tönen, Stimme, Takt und Bewegung knüpft dieser Kurs des Musikpädagogen Matti Langner an Altbekanntes an und bietet die Möglichkeit, Neues auszuprobieren. Frei von Erfolgsdruck können die Teilnehmenden mitsingen, Begleitmusik machen oder einfach nur zuhören. Bitte anmelden!



	<p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Kosten: keine</p>
<p><b>Arbergen</b> mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr</p>	<p>Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Tagespflege, Vor dem Esch 7 Termine: 7., 14., 21. und 28. August, 4., 11., 18. und 25. September, 2., 9., 16. und 23. Oktober 2024. Informationen/Anmeldung: Tel. 69 69 59 99, Sabine Bonjer</p>
<p><b>Horn</b> donnerstags 10.30 – 11.30 Uhr</p>	<p>Ort: Stiftungsresidenz Marcusallee, Marcusallee 39 Termine: 20. und 27. Juni, 04., 11. Und 18. Juli 2024 Informationen/Anmeldung: 23 85 640, Annette Jarkuschewitz</p>
<p><b>Horn</b> donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr</p>	<p>Ort: Stiftungsresidenz Landhaus Horn, Schwachhauser Heerstr. 264 Termine: 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1., 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. Oktober, 7. November 2024 Informationen/Anmeldung: Tel. 24 68 170, Marlies Hichri</p>
<p><b>Mitte</b> mittwochs, 1x im Monat von 16.30 – 17.30 Uhr</p>	<p><b>Kunsterlebnis: Guck mal! Museumsbesuch in der Böttcherstraße mit Christine Holzner-Rabe</b> Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen wirken sich Kunsterlebnisse positiv auf unser Wohlbefinden aus, regen den Geist an und verbessern die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen oder Begleiter:innen. Bei dieser Veranstaltung bilden beide ein Tandem. Dieses besucht mit maximal vier weiteren Paaren die Museen Böttcherstraße. Hier führt die Kunstvermittlerin Christine Holzner-Rabe die Teilnehmer:innen zu ausgewählten Bildern oder Skulpturen und macht die Werke mit Hilfe mitgebrachter Requisiten sinnlich erfahrbar. Das weckt Erinnerungen und regt zum Gespräch an. Termine: 24. Juli, 14. August, 18. September, 23. Oktober, 20. November. Bitte anmelden!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen Ort: Museum Böttcherstraße, Böttcherstraße 6 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Information/Anmeldung: Tel. 33882-22 oder anmeldung@museen-boettcherstrasse.de Kosten: 6,00 € pro Tandem</p>
<p><b>Mitte</b> mittwochs, 1x im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr</p>	<p><b>Kunsterlebnis: Mach mit! Kreativwerkstatt in der Bremer Volkshochschule</b> Künstlerisch sein, den eigenen Ausdruck finden, sich beim Malen und Werken entspannen – das will die Kreativwerkstatt Menschen mit leichter oder mittelgradiger Demenz und ihren Angehörigen oder Begleiter:innen ermöglichen. Zusammen bilden sie ein Tandem. Die Teilnehmer:innen können sich von Vorlagen anregen lassen oder eigenen Impulsen folgen. Die Kursleiterinnen, Künstlerin Ulrike Schulte und Kulturvermittlerin Ute Duwensee, geben Anregungen und unterstützen. Die Gruppengröße kann fünf bis sechs Paare umfassen. Termine: 31. Juli, 21. August, 25. September, 30. Oktober, 27. November. Bitte anmelden!</p> <p>Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen Ort: Bremer Volkshochschule im Bamberger-Haus, Faulenstraße 69, Raum 310 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Information/Anmeldung: Ulrike Schulte, Tel. 35 40 98 Kosten: 6,00 € pro Tandem, Arbeitsmaterial wird kostenlos zur Verfügung gestellt.</p>
<p><b>Lesum</b> mittwochs ab 14.00 Uhr</p>	<p><b>„Innere Stärke – Resilienz-Training in der Tagespflege“</b> Wöchentliches kostenloses Resilienz-Training für pflegende Angehörige. Warum können einige Menschen besser mit Einschränkungen, chronischen Schmerzen und Pflegebedürfnissen umgehen?</p>



tigkeit umgehen als andere? Ein Faktor ist die Resilienz, die seelische Widerstandsfähigkeit. Diese zu stärken ist das Ziel des Präventionsprojektes, das es in der vacances Tagespflege Lesum in Bremen gibt. Stressabbau, Entspannungsübungen, Stärkung der eigenen Gesundheit und Informationen zu Pflege, Betreuung, Förderungen und Unterstützungsmöglichkeiten sind einige der Inhalte. Das Projekt „Innere Stärke – Resilienz-Training in der Tagespflege“ wird vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) gefördert.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige  
Ort: vacances Tagespflege Lesum, Charlotte-Wolf-Allee 9  
Veranstalter: vacances Pflege- und Sozialdienst  
Information/Anmeldung: vacances, Tel. 70 60 77  
Kosten: keine

### **Hemelingen**

am 3. Mittwoch  
eines Monats  
17.30 – 19.30 Uhr

### **Austauschtreffen der Demenzbotschafter:innen**

Zielgruppe: Demenzbotschafter:innen  
Ort: Begegnungsstätte der Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen, Christernstr. 18  
Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“  
Informationen/Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16  
Kosten: keine

### **Hemelingen**

jeden 2. und 4.  
Freitag im Monat  
9.30 – 11.00 Uhr

### **Frühstück für pflegende Angehörige und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile**

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz  
Ort: Familienzentrum MOBILE Mehrgenerationenhaus, Hinter den Ellern 1 A  
Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Hausbesuche Hemelingen und Netzwerk Selbsthilfe  
Informationen: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16, Herr Donk, Tel. 70 45 81  
Kosten: Kosten für das Frühstück

### **Marßel**

freitags  
10.00 – 13.00 Uhr

### **Kulturelle Auszeit für pflegende Angehörige und Menschen mit neurokognitiven Veränderungen**

Mit dem Angebot, das jeden Freitag stattfindet, bietet Frau Mehrtens vom Nachbarschaftshaus Marßel gesellschaftliche-kulturelle Angebote an, damit Sie sich regelmäßig und aktiv vom pflegerischen Alltag erholen können.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit neurokognitiven Veränderungen  
Ort: Nachbarschaftshaus Marßel e.V., Helsingborgerstraße 36  
Veranstalter: Nachbarschaftshaus Marßel e.V./ Aufsuchende Altenarbeit  
Informationen: Frau Mehrtens, Tel. 636 06 98 oder per E-Mail: nh-marssel@web.de  
Kosten: keine

### **Rönnebeck**

freitags  
10:00 - 11:00 Uhr

### **Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**

In dieser Musikstunde von Diplommusikpädagogin Daniel Mütze stehen Freude und Spaß an der gemeinsamen Aktion im Vordergrund: Zusammen werden bekannte, aber auch neue Lieder gesungen und Musik gehört, die Erinnerungen an fast vergessene Stars aus früheren Zeiten weckt. Außerdem stehen Sitztänze auf dem Programm, die den Körper aktivieren. Die Teilnehmer:innen sind aufgefordert, durch Klatschen und Stampfen oder Schunkeln den Rhythmus von Musik zu erleben und können mitgebrachte Instrumente wie Rasseln oder Trommeln ausprobieren. Zwischendurch bleibt Zeit für Gespräche. Termine: 23. und 30. August, 6., 13., 20. und 27. September 2024. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen  
Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Straße 69 – 71  
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“



**Rönnebeck**  
freitags  
10:00 - 11:00 Uhr

Information/Anmeldung: Tel. 60 94 111, Frau Karacam  
Kosten: keine

**Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**

In dieser Musikstunde von Diplommusikpädagoge Daniel Mütze stehen Freude und Spaß an der gemeinsamen Aktion im Vordergrund: Zusammen werden bekannte, aber auch neue Lieder gesungen und Musik gehört, die Erinnerungen an fast vergessene Stars aus früheren Zeiten weckt. Außerdem stehen Sitztänze auf dem Programm, die den Körper aktivieren. Die Teilnehmer:innen sind aufgefordert, durch Klatschen und Stampfen oder Schunkeln den Rhythmus von Musik zu erleben und können mitgebrachte Instrumente wie Rasseln oder Trommeln ausprobieren. Zwischendurch bleibt Zeit für Gespräche. Termine: 23. und 30. August, 6., 13., 20. und 27. September 2024. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Straße 69 – 71

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Information/Anmeldung: Tel. 60 94 111, Frau Karacam

Kosten: keine

**Horn**  
freitags  
16.00 – 17.30 Uhr

**Kursangebot: Einsatz von Klangschalen bei Menschen mit Demenz**

Der Einsatz von Klangschalen ist eine ganzheitliche Entspannungsmethode. Während einer Klangreise entsteht eine Atmosphäre von Sicherheit und Geborgenheit. Stress, Ängste und Zweifel können losgelassen werden. Der wertschätzende Grundsatz der Akzeptanz ermöglicht einen einfachen Zugang zu den betroffenen Menschen. Das Einfühlen mit den Sinnen steht im Vordergrund. Wir erreichen das Ziel von Wohlbefinden, Sicherheit und Geborgenheit sowie Freude und freudiges Miteinander in relativ kurzer Zeit. Das emotionale Gedächtnis bleibt ein Leben lang aktiv. Das Herz wird nicht dement. Termine: 9. August, 18. Oktober und 15. November 2024. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2,

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Informationen/Anmeldung: Tel. 23 86 748, Christine Ballé

Kosten: keine

**Vahr**  
am letzten Samstag  
eines Monats  
15.00 – 17.00 Uhr

**Café Haltestelle**

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung...). Es ist geplant, dass das Café Haltestelle wieder jeden letzten Samstag im Monat stattfindet. Angeleitet wird das Angebot von Frau Strebe.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284

Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Strebe, Tel. 67 32 84 31

Kosten: Kosten für Kaffee und Kuchen

**Bremerhaven**  
jeden 2. Mittwoch  
im Monat  
15.00 – 17.00 Uhr

**Auszeit und Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz in Bremerhaven**

„Im geschützten Rahmen einer vertrauensvollen Beratung durch zwei gerontopsychiatrische Fachkräfte werden Erfahrungen ausgetauscht, die emotionale Entlastung gefördert und miteinander geschmackt. Das Motto lautet: Wir pflegen die Seele.“ Termine: Mittwoch, 10.09.2024 von 15.00 – 17.00 Uhr und Mittwoch, 09.10.2024 von 15.00 - 17.00 Uhr  
Anmeldung nicht erforderlich!



Zielgruppe: An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz  
Ort: Seniorentreffpunkt Wulsdorper Seniorenhaus, Bremer Str. 17, 27572 Bremerhaven  
Veranstalter: Verein SOLIDAR e.V., Bremerhaven  
Information: Tel. 0471 7 72 32  
Kosten: keine

**Pflegekurs: Alles um das Thema Demenz**

Eine Demenz frühzeitig zu erkennen, ist für einen verständnisvollen Umgang mit der Erkrankung sehr bedeutsam. Zudem ist es für eine unkomplizierte Begleitung des Erkrankten unentbehrlich. In diesem Kurs lernen Sie den Alltag mit Demenz positiv zu gestalten. Auch rechtliche Aspekte wie Betreuungsrecht werden thematisiert. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für nähere Informationen: [www.edera-pflegekurse.de](http://www.edera-pflegekurse.de).

Zielgruppe: An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz  
Veranstalter: EDERA Pflegekurse  
Information/Anmeldung: EDERA Pflegekurse, Tel. 161 660 65 oder [info@edera-pflegekurse.de](mailto:info@edera-pflegekurse.de)  
Kosten: keine

**Huchting**  
dienstags  
ab 30.07.2024  
9.00 – 12.15 Uhr  
(inkl. 15 Min.  
Pause)

Ort: Bürger- und Sozialzentrum Huchting e.V., Amersfoorter Straße 8 (Hinweis: Der Kurs findet im Seminarraum in der 1.Etage statt)  
Termine:  
1. Teil: 30.07.2024  
2. Teil: 06.08.2024  
3. Teil: 13.08.2024

**Lesum**  
montags  
ab 14.10.2024  
9.00 – 12.15 Uhr  
(inkl. 15 Min.  
Pause)

Ort: Kulturinitiative Lesum KULLE e.V., Hindenburg Str.16 / Ecke Im Pohl  
Termine:  
1. Teil: 14.10.2024  
2. Teil: 21.10.2024  
3. Teil: 28.10.2024

**Gröpelingen**  
ab 28.08.2024  
18.00 – 20.00 Uhr

**Kurs: Begleitung im Andersland**

In Deutschland sind 1,5 Millionen Menschen von einer Demenzerkrankung betroffen. Über 70 Prozent der Erkrankten werden zu Hause von Angehörigen versorgt, die selbst oft schon die Lebensmitte überschritten haben. Erfahrungen zeigen, dass bei Angehörigen ein großes Informationsbedürfnis besteht und sie sich Austauschmöglichkeiten mit anderen Betroffenen wünschen. Denn soziale Kontakte leiden häufig durch die intensive und zeitaufwendige Versorgung eines Menschen mit Demenz. An diesem Abend startet die Kursreihe „Begleitung im Andersland“, die von der Diplom-Gerontologin Reinhild Wörheide entwickelt wurde, mit der Angehörige von Menschen mit Demenz deutschlandweit unterstützt werden. 5 Termine (28.08.2024 - 25.09.2024) mit Maria Ahlfänger. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz  
Ort: DIAKO Gesundheitsimpulse, Seminarhaus, Gröpelinger Heerstr. 406-408  
Veranstalter: DIAKO Gesundheitsimpulse  
Informationen/Anmeldung: Tel. 6102-2101  
Kosten: keine

**Osterholz**  
ab 10.10.2024  
donnerstags  
(3 Termine)  
9.00 – 12.15 Uhr

**Pflegekurse im „Schweizer Viertel“: Sterben und Tod - in Würde gehen**

Sterben ist ein natürlicher Teil des Lebens. Um eigene Ängste abzubauen oder einer Nahestehenden Person beim letzten Lebensabschnitt beizustehen, ist eine gute Vorbereitung ratsam. In diesem Kurs lernen Sie, wie eine würdevolle Sterbebegleitung, im Alter oder bei Schwerstkranken geleistet werden kann. Auch rechtliche Aspekte wie Patientenverfügung,



Vorsorgevollmacht werden thematisiert. Termine: 1. Teil: 10.10., 2. Teil: 15.10. und 3. Teil: 17.10.2024 - jeweils von 9:00 bis 12:15 Uhr (inkl. 15 Min. Pause). Bitte anmelden!

Zielgruppe: alle

Ort: AMeB e.V., Am Siek 43

Veranstalter: EDERA Pflegekurse

Information/Anmeldung: EDERA Pflegekurse, Tel. 161 660 65 oder  
info@edera-pflegekurse.de

Kosten: keine

## Weitere Veranstaltungen

### Schwachhausen

10.07.2024

17.00 Uhr

#### **Vortrag: Kinästhetik – Pflege zuhause erleichtern**

Menschen, die einen Angehörigen zuhause pflegen, bewältigen täglich große Herausforderungen. Oft noch neben dem Berufsalltag unterstützen sie den pflegebedürftigen Menschen bei alltäglichen Aktivitäten wie Aufstehen oder Waschen. Für Personen ohne professionelle Pflegeausbildung kann dies leicht auch zu einer körperlichen Überforderung werden. Deshalb gibt die Krankenschwester und Kinästhetik-Trainerin Rita Wolf am 10. Juli um 17 Uhr Tipps, wie pflegende Angehörige die unterstützenden Aktivitäten weniger belastend gestalten können. Pflegebedürftige Menschen müssen in ihrer Bewegung oft unterstützt werden. Dabei kann das Bewegungskonzept Kinästhetik eine wichtige Hilfe sein. Anhand praktischer Beispiele verdeutlicht die Kinästhetik-Trainerin Rita Wolf, wie die pflegenden Angehörigen achtsam mit sich selbst umgehen können und ihre Angehörigen je nach deren verbliebenen Fähigkeiten mit einbeziehen können. Ziel ist die Förderung der Selbstständigkeit des pflegebedürftigen Menschen, die eine höhere Lebensqualität für alle Beteiligten nach sich zieht. Im Anschluss an den Vortrag steht die Expertin für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Pflegenden Angehörige

Ort: Krankenhaus St. Joseph-Stift, Schwachhauser Heerstr. 54 (Eingang Schubertstraße)

Veranstalter: St. Joseph-Stift Bremen

Informationen/Anmeldung: Tel. 347-347 oder per E-Mail: mam@sjs-bremen.de

Kosten: keine

### Arbergen

11.07.2024

15.00 Uhr

#### **Opern und Operetten für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn**

Die Sopranistin Julia Bachmann singt mit Gitarrenbegleitung eine Auswahl an Liedern aus ihrem Repertoire – darunter Stücke aus bekannten Opern und Operetten wie La Traviata, Carmen oder die Zauberflöte. Mit ihrer besonderen Stimme sorgt die professionelle Sängerin für Gänsehaut und bewegende Momente. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Informationen/Anmeldung: Tel. 69 69 59 99, Sabine Bonjer

Kosten: keine

### Veogesack

22.07.2024

17.00 – 18.30 Uhr

#### **Fortbildungsveranstaltung Nr. 6 in Bremen-Nord der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Überblick über Sozialleistungen und Hilfreiches für die Beantragung**

Betreuer:innen stehen häufig vor der Frage, welche Leistungen passend für ihre zu betreuende Person sind und wie bzw. welcher Stelle die Ansprüche beantragt werden können. Welche Leistungen gibt es überhaupt? In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die verschiedenen Sozialleistungen gegeben und was es u.a. bei der Beantragung zu beachten gibt. Referierende und Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin



**Neustadt**  
07.08.2024  
17.00 – 18.30 Uhr

und Christopher Schirle, Diplom-Pädagoge  
Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V. Bitte anmelden!

Zielgruppe: ehrenamtliche Betreuer:innen  
Ort: Betreuungszentrum, Bürgermeister-Wittgenstein Str. 2  
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten  
Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich tel. unter 361-15528 bzw. per E-Mail: kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de  
Kosten: keine

**Fortbildungsveranstaltung Nr. 13 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Sozialleistungsbescheide richtig lesen**

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuer:innen sowie an Bevollmächtigte. Ziel ist es, darüber zu informieren, was beim Erhalt eines Sozialleistungsbescheids zu beachten und gegebenenfalls zu veranlassen ist. In dieser Veranstaltung werden zunächst einführende Informationen über Sozialleistungsbescheide vermittelt.

- Wie ist ein Sozialleistungsbescheid aufgebaut?
- Worauf muss ich bei der Überprüfung eines Bescheides achten?
- Wann ist das Einlegen eines Widerspruchs sinnvoll?

Anhand von Beispielen werden besondere Probleme erörtert. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, eigene Praxisbeispiele einzubringen. Referentin: Rebecca Maas, Länderreferentin im Sozialen Entschädigungsrecht, Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration; Moderation: Birgit Brüning, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Bitte anmelden!

Zielgruppe: ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte  
Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4  
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten  
Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich tel. unter 361-15528 bzw. per E-Mail: kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de  
Kosten: keine

**Walle**  
08.08.2024  
15.00 – 16.30 Uhr

**Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht**

Mit einer Vorsorgevollmacht kann jeder Mensch frühzeitig eine Vertrauensperson bestimmen, die seine Angelegenheiten entsprechend seinen Wünschen übernimmt, wenn er dazu selbst nicht mehr in der Lage sein sollte. Damit unterstützt die Vorsorgevollmacht das Recht auf Selbstbestimmung. Was zu Bedenken ist und wie diese aussehen sollte, erläutert uns Wolfgang Reiter von der Hospizhilfe Bremen e.V. in einem Vortrag. Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: alle  
Ort: Stiftung Senioren-Kontakt Dr. Erich Neukirch, Wartburgstraße 20  
Veranstalter: Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ c/o Gesundheitstreffpunkt West  
Informationen/Anmeldung: AWO Dienstleistungszentrum Walle, Tel. 388 98-0  
Kosten: keine

**Arbergen**  
22.08.2024  
15.00 Uhr

**Konzert: Schwungvolle Melodien für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn**

Der Pianist und Sänger Emanuel Jahreis und der Schlagzeuger Maximilian Suhr kommen mit Boogie-Woogie, Blues und mehr im Gepäck – Livemusik, die mitreißt. So verbreiten die Künstler gute Laune, die ansteckend ist. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen  
Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7  
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“



**Veegesack**  
22.08.2024  
17.00 – 18.30 Uhr

Informationen/Anmeldung: Tel. 69 69 59 99, Sabine Bonjer  
Kosten: keine

**Fortbildungsveranstaltung Nr. 7 in Bremen-Nord der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Besondere Fragen in der Vermögensverwaltung**

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte. Ziel ist es, über besondere Einzelprobleme zu informieren, die sich bei der Führung einer Betreuung oder im Rahmen einer Vorsorgevollmacht im Vermögensbereich ergeben können. Referierende und Moderation: Oliver Vogt, Rechtsanwalt und Berufsbetreuer Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e.V.; Christopher Schirle, Diplom-Pädagoge Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V. Bitte anmelden!

Zielgruppe: ehrenamtliche Betreuer:innen  
Ort: Betreuungszentrum, Bürgermeister-Wittgenstein Str. 2  
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten  
Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich tel. unter 361-15528 bzw. per E-Mail: kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de  
Kosten: keine

**Horn**  
23.08.2024  
16.00 Uhr

**Konzerte: Gitarrenkonzerte mit Matti Langner**

Zuhören, Genießen, bekannte Melodien wiederentdecken und Neues kennenlernen: Matti Langner präsentiert eine abwechslungsreiche Auswahl seines Repertoires auf der Klassischen Gitarre. Gespielt werden Werke von Barock bis Romantik, internationale Folklore wie Flamenco, Tango und BossaNova, sowie instrumentale Arrangements von bekannten Volksliedern und Schlagern. Die Auswahl der von ihm gespielten Songs nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die Vergangenheit und animiert zum Mitsingen. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen  
Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2  
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“  
Informationen/Anmeldung: Tel. 23 86 148, Christine Ballé  
Kosten: keine

**Bremerhaven**  
24.08.2024  
14.00 – 18.00 Uhr

**Aufbruch in den Bürgerpark in Bremerhaven - Kunst, Natur und Begegnung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen und alle Menschen in Bremerhaven, Bremen und umzu**

Durch den Bürgerpark in Bremerhaven-Geestemünde, flanieren. Kleine Orte mit Musik, Kunst, Literatur, Geschichten und Theater im Grünen laden zum Verweilen ein. Wie wir hoffen: Ein besonderer Tag zum Lachen, Träumen, für Abwechslung und Austausch. Wir wollen ein erlebbares Zeichen setzen für die Bedeutung von Teilhabe von Menschen mit Demenz. Der Eintritt ist frei! Die Veranstaltung wird gefördert durch die Seestadt Bremerhaven!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen, Bürger:innen in Bremerhaven und umzu  
Ort: Bürgerpark in Bremerhaven-Geestemünde, Haupteingang- Bismarckstraße  
Veranstalter: Verein SOLIDAR e.V., Bremerhaven  
Informationen/Anmeldung: SOLIDAR e. V., Tel. 0471 – 80 01 80  
Kosten: keine

**Walle**  
27.08.2024  
17.00 – 19.00 Uhr

**Fortbildungsveranstaltung Nr. 14 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Einführungsveranstaltung für die Betreuung von Angehörigen oder vertraute Personen**

Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche Betreuer:innen, die aufgrund einer besonderen Nähebeziehung, d.h. Verwandtschaft oder persönliche Bindung, zur/zum



Betreuten bestellt werden. Dabei wird auf die Besonderheiten der Betreuung durch Ehrenamtlichen Betreuer:innen mit Näheverhältnis, die auch zu den befreiten Betreuer:innen gehören, eingegangen. Referierende und Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin und Christopher Schirle, Diplom-Pädagoge  
Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V. Bitte anmelden!

Zielgruppe: ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte

Ort: Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V., Vegesacker Str. 59

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich tel. unter 361-15528 bzw. per E-Mail: kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

### **Kattenturm**

27.08.2024

15.00 – 17.00 Uhr

#### **Demenz Partner-Schulung im Bürgerhäuschen Obervieland**

Erkennen von und Umgang mit Menschen mit Demenz, Referentinnen: Nicole Massolle (Apothekerin) und Annelie Wiechert (Gerontologin). Bitte anmelden!

Zielgruppe: alle

Ort: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V., Dependance Bürgerhäuschen, Willi-Hundt-Str. 2

Veranstalter: Demenzinitiative Obervieland

Informationen/Anmeldung:

Kosten: keine

### **Neustadt**

28.08.2024

17.00 – 18.30 Uhr

#### **Fortbildungsveranstaltung Nr. 15 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: „Es soll in der Familie bleiben“ – Angehörige engagieren sich als Betreuer:innen**

Angehörige übernehmen oftmals mit großer Selbstverständlichkeit die Betreuung für eine verwandte Person. Besonders häufig ist dies der Fall, wenn es sich um das eigene Kind oder die Eltern handelt. Die Motivation zur Übernahme dieses Ehrenamtes ist eine sehr persönliche: Zu Angehörigen besteht eine emotionale Bindung, ein Gefühl von Verantwortung und Pflicht. Die Betreuung soll nicht „Fremden“ überlassen werden. Wir wollen uns in dieser Veranstaltung genauer ansehen, wie sich in der Praxis verwandtschaftliche Beziehung und die Rolle als Betreuer:in vereinbaren lassen:

- Lässt sich beides gut miteinander verbinden oder gibt es auch Punkte, an denen es schwierig wird?
- Welche Erfahrungen machen Sie in der Praxis?
- Wie gehen Sie mit Schwierigkeiten um?
- Bekommen Sie die Unterstützung, die Sie sich wünschen?

Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Gelegenheit, sich als angehörige Betreuer:innen auszutauschen, Fragen zu stellen und Informationen einzuholen. Es ist geplant, bei Interesse Folgetermine anzubieten. Referentin: Marion Bosse, Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste; Moderation: Angela Horstmann, Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Bitte anmelden!

Zielgruppe: ehrenamtliche Betreuer:innen und Interessierte

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich tel. unter 361-15528 bzw. per E-Mail: kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

### **Hemelingen**

04.09.2024

15.00 – 16.30 Uhr

#### **Boule-Rallye Hemelingen für Seniorinnen und Senioren**

Ob schon geübt oder nur mal zum Reinschnuppern. Alle sind herzlich willkommen! Boule-Kugeln sind vorhanden. Bei Regen fällt es aus!



**Schwachhausen**  
04.09.2024  
16.00 Uhr

Zielgruppe: ältere Menschen  
Ort: Boule Platz am Tamra-Hemelingen-Park, Godehardstraße/Ecke Gießbergweg  
Veranstalter: Stiftungsdorf Hemelingen der Bremer Heimstiftung in Kooperation mit der Stadtteilstiftung Hemelingen und der Werkstatt Alter  
Anmeldung/Informationen: Peter Birkholz, Tel. 41 04 120  
Kosten: keine

**Demenzinformationsabend aus der Reihe "Medizin am Mittwoch" im St. Joseph-Stift**

Experten des Krankenhauses informieren über das Krankheitsbild und Therapieansätze und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Zahl der Menschen mit Demenz nimmt kontinuierlich zu. In Deutschland leben nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Da ein großer Teil von ihnen zu Hause betreut wird, stehen hinter dieser großen Zahl viele einzelne, engagiert betreuende Angehörige. Diese sehen sich im Alltag mit vielen Fragen und Herausforderungen konfrontiert. Beim Informationsabend für Angehörige erklären die Neuropsychologin Anne Viergutz und Neurologin Dr. Heineremann das Krankheitsbild Demenz sowie den Verlauf der Erkrankung und stellen verschiedene Therapieansätze vor. Anschließend stehen die beiden Demenz-Expertinnen für Fragen zur Verfügung. Die Vortragsveranstaltung ist kostenlos. Bitte anmelden!

Zielgruppe: alle  
Ort: Schulungszentrum des Krankenhauses St. Joseph-Stift, Schwachhauser Heerstr. 54 (Haupteingang Schubertstraße)  
Veranstalter: St. Joseph-Stift Bremen  
Anmeldung: Tel. 347-1666 oder per E-Mail unter mam@sjb-bremen.de  
Kosten: keine

**Hemelingen**  
06.09.2024  
16.00 Uhr

**Konzerte: Gitarrenkonzerte mit Matti Langner**

s. Beschreibung vom 23.08.2024. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen  
Ort: Stiftungsdorf Hemelingen, Diedrich-Wilkens-Str. 18  
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“  
Informationen/Anmeldung: Tel. 41 04 110, Cornelia Wente  
Kosten: keine

**Mitte**  
08.09.2024  
15.00 -16.30 Uhr

**Lesung: „Lückenleben. Mein Mann, der Alzheimer, die Konventionen und ich“**

Katrin Seyfert war 45 Jahre alt, als bei ihrem erst 53 Jahre alten Mann Alzheimer diagnostiziert wurde. Ein extrem seltener Fall. Zwei Drittel der Erkrankten haben bereits das 80. Lebensjahr vollendet. Nur rund 0,1 Prozent der Betroffenen sind zwischen 45 und 64 Jahre alt. Über die Krankheit, das Sterben und den Tod ihres Mannes hat sie das Buch „Lückenleben. Mein Mann, der Alzheimer, die Konventionen und ich“ geschrieben. Am 8. September stellt die in Bremen aufgewachsene Autorin ihr Buch auf Einladung der DIKS in der Jugendherberge an der Schlachte vor.

Zielgruppe: alle Interessierten  
Ort: Jugendherberge Bremen, Kalkstraße 6  
Veranstalter: DIKS e.V.  
Informationen/Anmeldung: Anmeldung erforderlich! Bitte melden Sie sich [hier](#) an oder unter der Tel.-Nr. 98 99 52 99  
Kosten: Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

**Walle**  
10.09.2024  
17.00 – 18.30 Uhr

**Fortbildungsveranstaltung Nr. 16 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Betreuer:innen**

Für ehrenamtliche Betreuer:innen sieht unser Recht eine Entschädigung vor.

- Welche Formen der Entschädigung gibt es?



- Was sind die Voraussetzungen?
- Was habe ich bei der Geltendmachung zu beachten?

Referierende und Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin und Christopher Schirle, Diplom-Pädagoge, Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V. Bitte anmelden!

Zielgruppe: ehrenamtliche Betreuer:innen

Ort: Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V., Vegesacker Str. 59

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich tel. unter 361-15528 bzw. per E-Mail: kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

### Neustadt

11.09.2024

17.00 – 18.30 Uhr

### **Fortbildungsveranstaltung Nr. 17 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Mein Betreuer erbt. Fluch oder Segen – Vermögen oder Schulden?**

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche Betreuer:innen. Welche Besonderheiten habe ich als ehrenamtliche:r Betreuer:innen zu beachten? Wo und welche betreuungsgerichtlichen Genehmigungen benötige ich? Welche Fallstricke gibt es und wie kann ich vermeiden, mich in ihnen zu verfangen? In der Veranstaltung sollen die Probleme und „Fallen“ aufgezeigt und die wichtigen Vorgaben dargestellt werden, so dass ich informiert bin, was ich zu beachten habe. Referentin: Sabrina Wöckel, Rechtspflegerin beim Amtsgericht Bremen; Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V. Bitte anmelden!

Zielgruppe: ehrenamtliche Betreuer:innen und Interessierte

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich tel. unter 361-15528 bzw. per E-Mail: kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

### Gröpelingen

12.09.2024

9.00 – 13.00 Uhr

### **Demenzsimulator "Hands-on dementia" simuliert die Symptome einer Demenz**

Der Demenzsimulator führt Sie in acht Alltagssituationen durch einen ganz gewöhnlichen Tag. Vom Anziehen bis zum Abendessen können Personen, die nicht an Demenz erkrankt sind, erleben, wie sich die Symptome einer Demenz anfühlen. Hands-on Dementia hilft so dabei, das Verhalten und die Gefühle von Menschen mit Demenz besser zu verstehen. Das DLZ Gröpelingen bietet zusammen mit dem Netzwerk Demenz und Migration am 12. September im Nachbarschaftshaus Helene Kaisen die Möglichkeit, diese Erfahrungen zu machen. Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“. Für den Besuch sollten Sie etwa 1,5 Stunden Zeit mitbringen. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: alle

Ort: Nachbarschaftshaus Helene Kaisen, Beim Ohlenhof 10

Veranstalter: Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ c/o Gesundheitstreffpunkt

West gemeinsam mit dem Netzwerk Demenz und Migration

Informationen/Anmeldung: Tel. 69 142 66, AWO-DLZ Gröpelingen

Kosten: keine

### Neustadt

17.09.2024

18.00 - 20.00 Uhr

### **Leben mit Demenz! Informationen und Tipps für Angehörige**

Informationen zu Demenz allgemein, zu den verschiedenen Formen und Verläufen und wie man als Angehörige:r damit gut umgehen kann. Am Ende gibt es auch noch Zeit für Fragen. Referentin: Tanja Meier von der Demenzberatungsstelle DIKS. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Interessierte und Angehörige

Ort: Caritas-Stadtteilzentrum St. Michael Kornstr. 371



**Findorff**  
18.09.2024  
9.00 – 13.00 Uhr

Veranstalter: Caritasverband Bremen e. V.  
Anmeldung: Helena Schupp, Aufsuchende Altenarbeit, Tel. 8779-352 oder  
h.schupp@caritas-bremen.de  
Kosten: keine

**Ein Tag im Leben von Erna Müller - Demenzerfahrung machen mit dem Demenzsimulator**

Hands-on Dementia simuliert die Symptome einer Demenz. Der Demenzsimulator führt Sie in acht Alltagssituationen durch einen ganz gewöhnlichen Tag. Vom Anziehen bis zum Abendessen können Personen, die nicht an Demenz erkrankt sind, erleben, wie sich die Symptome einer Demenz anfühlen. Hands-on Dementia hilft so dabei, das Verhalten und die Gefühle von Menschen mit Demenz besser zu verstehen. Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“. Planen Sie ca. 1,5 Stunden Zeit ein. Bitte anmelden!

Zielgruppe: alle

Ort: Begegnungszentrum Martin-Luther Gemeinde Neukirchstr. 86

Veranstalter: Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ c/o Gesundheitstreffpunkt West

Informationen/Anmeldung: DLZ Findorff Tel-Nr. 377890 oder DLZ Walle Tel-Nr. 388980

Kosten: keine

**Neustadt**  
25.09.2024  
17.00 – 18.30 Uhr

**Fortbildungsveranstaltung Nr. 18 der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten: Besondere Probleme in der Vermögensverwaltung**

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte. Ziel ist es, über besondere Einzelprobleme zu informieren, die sich bei der Führung einer Betreuung oder im Rahmen einer Vorsorgevollmacht im Vermögensbereich ergeben können. Die Veränderungen, die durch die Reform im Jahr 2023 erfolgt sind, werden berücksichtigt und bei Bedarf ausführlich besprochen. Referierende: Dagmar Theilkuhl, Referatsleiterin Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e.V. Anja Walecki, Überörtliche Betreuungsbehörde, Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration. Bitte anmelden!

Zielgruppe: ehrenamtliche Betreuer:innen und Interessierte

Ort: Werkstatt Bremen, Martinshof, „Kwadrat“, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: Zu den Fortbildungen melden Sie sich bitte verbindlich tel. unter 361-15528 bzw. per E-Mail: kwadrat-veranstaltungsservice@werkstatt.bremen.de

Kosten: keine

**Kattenturm**  
28.09.2024  
13.00 - 19.00 Uhr

**Fachtag Demenz – Wir für Menschen mit Demenz. Vorträge und Workshops für Angehörige, Fachkräfte, Betroffene und Interessierte**

Vorträge:

- „Geteiltes Leid, halbes Leid (?) - Die Bedeutung sozialer Eingebundenheit und der Beziehungsabbruch zu nicht-pflegenden Angehörigen“, Dr. Tobias Müller, Referent für alters- und generationengerechte Quartiersentwicklung, Demografie, Seniorenpolitik im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg
- „Aktuelles zu Demenzerkrankungen. Diagnostik und Therapie.“, Prof. Dr. med. Thomas Duning, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Klinikum Bremen-Ost
- „Das Herz wird nicht dement“ – Prof. Dr. Annelie Keil, Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin

Workshops:

- Workshop 1: „Validation nach Naomi Feil – Erlernbare Kunst der Kommunikation mit verwirrten und desorientierten Menschen“, Heidrun Tegeler, Lehrerin für Validation / Validation Master / VTI: Menschen



- Workshop 2: „Zahnpasta auf Spaghetti?! Ernährung bei Demenz – Aspekte aus der Praxis“, Monika Böttjer, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und Helga Strube, Ernährungsmedizinische Beraterin, Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.
- Workshop 3: „Miteinander aktiv - Alltagsgestaltung und Beschäftigungen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“, Joyce Krijger, Dipl.-Pädagogin, Lehr-Ergotherapeutin, rechtliche Betreuerin, Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
- Workshop 4: „Hands on Dementia – Der Demenzsimulator: Der interaktive Weg, Demenz zu begreifen“ Yvonne Finke, Dipl. Sozialpädagogin, Koordinatorin der Aufsuchenden Altenarbeit Hausbesuche Obervieland und Pauline Lindhoff, Gerontologin B.A., Leitung Dienstleistungszentrum Obervieland

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bgo-bremen.de](http://www.bgo-bremen.de)

Zielgruppe: alle

Ort: Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V., Alfred-Faust-Str. 4

Veranstalter: Demenzinitiative Obervieland

Eintritt: 15,00€ / ermäßigt 10,00€

Informationen/Anmeldung: [anmeldung@bgo-bremen.de](mailto:anmeldung@bgo-bremen.de) oder unter Tel. 69673020

### Gröpelingen

02.10.2024

10.00 – 13.00 Uhr

#### **Rettungsanker: Erste Hilfe Kurs für Senior:innen**

Für einen Erste-Hilfe-Kurs ist man nie zu alt! Gemeinsam mit der Rettungsdienstschule Rettungsanker laden wir zum Erste Hilfe Kurs für Senior:innen in Gröpelingen ein. Der Kurs bietet Wissen und die Sicherheit, in Notfallsituationen richtig zu handeln. Lernen Sie, wie Sie schnell und effektiv reagieren können, um sich und anderen zu helfen. Eine Veranstaltung im Rahmen des Programms „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“. Kleine Verpflegung inklusive! Kostenbeitrag bei Anmeldung: 3,00 €. Bitte anmelden!

Zielgruppe: alle

Ort: Nachbarschaftshaus Helene Kaisen, Beim Ohlenhof 10

Veranstalter: Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ c/o Gesundheitstreffpunkt West

Informationen/Anmeldung: Aufsuchende Altenarbeit Gröpelingen, Tel. 6914585

Kosten: 3,00 €

### Kattenturm

11.10.2024

15.00 Uhr

#### **Konzerte: Gitarrenkonzerte mit Matti Langner**

s. Beschreibung vom 23.08.2024. Bitte anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter:innen

Ort: Stadtteilhaus Kattenturm, Robert-Koch-Str. 70

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Informationen/Anmeldung: Tel. 56 34 23 98, Ann-Kathrin Sasse

Kosten: keine

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Oktober 2024 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **15.08.2024!**

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt.

Kontakt: DIKS e.V., Sögestraße 55/57 in 28195 Bremen [info@diks-bremen.de](mailto:info@diks-bremen.de), <http://www.diks-bremen.de>  
Impressum: DIKS e. V. – Demenz Informations- und Koordinationsstelle. Sögestraße 55/57, 28195 Bremen,  
Tel. 0421 / 98 99 52 99. Vorstandsvorsitzender: Thomas Morgenstern